



Düringer wirbt für Bildung

Volksbegehren Bildungsinitiative (4)

Volksbegehren startet mit TV-Spot

Heiße Phase fürs Androsch-Volksbegehren: Abjetzt wirbt Düringer im TV. Aktion mit Grüner Glawischnig am Nationalfeiertag geplant.

Wien. Am 3. November startet die Eintragungswoche für das Bildungsvolksbegehren, ab sofort wirbt Kabarettist Roland Düringer per TV-Spot dafür, zu unterschreiben.

Für Tochter Ilvy. Düringers Motivation: Seine Tochter Ilvy (10), die auch den Text des Spots aus dem Off spricht: „Das ist mein Papa Roland Düringer, wie er nicht sitzen bleibt, damit Österreich nicht sitzen bleibt. Aufstehen, hingehen! Volksbegehren Bildungsinitiative.“

Noch diese Woche folgen Zeitungsinserte, Kinospots, Ende der Woche eine

österreichweite Plakatkampagne (ohne Düringer). Dazu gibt es jede Menge Aktionen:

- **26. 10., Nationalfeiertag.** Grünen-Chefin Eva Glawischnig verteilt am Nationalfeiertag bei der Leistungsschau des Bundesheers am Wiener Heldenplatz Info-Material.
- **27. Oktober, Frauen.** Studienpräsentation über die Benachteiligung von Frauen durch das Bildungssystem.
- **28. Oktober, Studenten.** Hochschülerschaft und ehemalige Uni-Besetzer rufen zur Unterstützung auf.
- **2. November, Flashmob.** Die Akrobatik-Gruppe CAM Vienna – Auftritt bei der ORF-Show „Die große Chance“ – wirbt mit einer Performance vor dem Parlament für das Begehren.



Anliegen. AK-Chef Herbert Tumpel und Industriellen-Chef Veit Sorger präsentierten Montag nochmals die Forderungen:

- **Kindergarten.** Bessere Frühförderung.
- **Schule.** Gemeinsame, leistungsdifferenzierte Schule bis Ende der Schulpflicht, Ganztagsangebot.
- **Lehrer.** Bessere Gehälter, gemeinsame Ausbildung.
- **Unis.** Staat soll Budget auf 2 Prozent des BIP erhöhen.

Bei den Studiengebühren hingegen sei man uneins, deshalb wird das Thema vom Volksbegehren auch ausgespart. (nak)